

Diß ist ein rares Glück / so **GOTT** Ihm wollen lassen  
 Vor tausend anderen / die in so schwerer Zeit  
 Vor banger Traurigkeit sich nicht recht können fassen /  
 Wenn dieses Lebens-Herr so über sie gebeut.  
 So gönnt Ihm dieses Glück / Ihr die ihr Leide traget  
 Um diesen grossen Mann / schaut seinen guten Muth  
 Mit frohen Geiste an / und in demselben saget:  
**GOTT** geb uns allen auch diß allerbeste Guth. //  
 Er laß uns auch also die schwere Rechnung führen /  
 Darauf ein jeder sitzt; Die Freud bleib ungestöhrt.  
 Er laß uns mit der Zeit zu grosser Freud verspüren  
 Daß dieser treue Wunsch der Kirchen sey erhört:  
**GOTT!** laß den **SAMUEL** mir wieder aufferstehen  
 In seinem theuren Geist / den ich bey Ihm verspürt.  
 Laß diesen **BENEDICT** bey mir nicht untergehen  
 In seiner Seegens-Krafft / so bleib ich recht geziert.

Dieß schrieb und wünschte dem in **Q. Ort** ruhenden und je-  
 derzeit von ihm kindlich geehrten grossen Theologo zum  
 hochverdienten Ruhm / denen hochbetrübtten Leidtra-  
 genden zum nöthigen Trost und sonderlich auch zum  
 Besten der Kirchen

M. Hermann Joachim Hahn/SS. Theol.  
 Baccalaureus & Diaconus S. Cruc.

Betrübte Gedanken über dem seel. Absterben  
 des hochverdienten Hn. Ober-Hof-Predigers /  
**Herrn D. Samuel Benedicti Carpzovii,**  
 aus 1. Sam. 25. 1.

**Und es starb Samuel!**

Ein Mann / der **Gottes** Huld dem Lande hat erbeten!

Ein Mann / der in der Noth die Kirche hat vertreten!

So klagte **Israel**.

Ich seh' ein **Israel**

In unserm **Sachsen-Land** / das mit besorgtem Herzen

Bey unsers **Carpzovs** Tod erneuert diesen Schmerzen:

**Es stirbt mein Samuel!**

Es stirbt dein Samuel!

Dein Samuel / der stirbt! wie wird es künfftig stehen?

Dein Samuel / der stirbt! wie wirds der Kirche gehen?

**Doch lebt Immanuel!**

In herzlichster Anwünschung **Göetlichen** Trostes über die hochbe-  
 trübte fürnehme Familie, schrieb es

**M. Paul Christian Hilscher /**

Pastor zu Alt-Dresden.

Zam